

Kind sein in der Steinzeit

Wie lebten Kinder in unserer Region vor 10.000 Jahren? Wir begeben uns auf eine Reise in die Steinzeit und schauen uns einige Funde aus unserer Region an. Hierbei dürfen die Kinder auch verschiedene Objekte in die Hand nehmen. Anschließend können verschiedene Aktionen durchgeführt werden:

- Höhlenmalerei
- Herstellen eines Steinzeitanhängers und Ausprobieren eines Steinzeitbohrers

Kind sein bei den Römern

Hier betrachten wir gemeinsam Römerfunde und gehen der Frage nach, wie die Kinder wohl damals lebten. Gingen sie auch in die Schule oder haben sie nur gespielt? Was hat es mit dem Gott Merkur auf sich? Und lebten überhaupt Römer in unserer Region? Anschließend können verschiedene Aktionen durchgeführt werden:

- Ausprobieren von römischen Spielen
- Anfertigen eines Mosaiks
- Römerspiel im Lederbeutel

Ein schauriger Fund

Was hat es mit dem Fund des genagelten Schädels auf sich? Wieso wurde eine junge Frau so grausam hingerichtet? Wir werfen einen Blick auf die Strafjustiz der Frühen Neuzeit und denken uns anschließend eine spannende Geschichte zum Schädel aus.

Von Postkutschen und Banditen

In Langenfeld besteht eine enge Verbindung zwischen Stadt- und Postgeschichte. Weshalb das so ist, schauen wir uns gemeinsam an. Welche Aufgaben besaß die Post und mit welchen Problemen hatte sie zu kämpfen? Während wir diesen Fragen nachgehen, stoßen wir nicht nur auf kaputte Achsen und schlechte Straßen, sondern auch auf waschechte Banditen. Wer möchte, darf sich auch einmal im Posthornblasen versuchen.

Medizin und Hygiene vor 100 Jahren

Wie sah die medizinische Versorgung vor 100 Jahren in Langenfeld aus? Ging man einfach zum Arzt? Seit wann gibt es das St.-Martinus-Krankenhaus? Und was hat es mit der Badeanstalt als Ort der Hygiene auf sich? Während wir diesen Fragen nachgehen, schauen wir uns einige originale medizinische Gerätschaften einmal genauer an.



Kinder im Museum

Museumspädagogische Angebote für
Grundschulen

- Dauerausstellung zur Stadtgeschichte
- Wechselnde Ausstellungen zur Kunst- und Kulturgeschichte

im Freiherr-vom-Stein-Haus Langenfeld



Unsere museumspädagogischen Programme für Grundschul Kinder orientieren sich am Lehrplan der Schulen. Die Führungen sind dialogisch ausgerichtet und an die jeweilige Jahrgangsstufe angepasst. Originalobjekte und Repliken zum Anfassen sowie verschiedene Aktionen lassen Geschichte „begreifbar“ werden. Das Museum wird so von den Kindern nicht als Lernort, sondern als Erlebnisort wahrgenommen.

Chinesischer Korb

Die Methode des chinesischen Korbes ist ein Konzept der Museumspädagogik, das dem/der Betrachter/in von Exponaten und Kunstwerken einen assoziativen, persönlichen Zugang zu den Museumsobjekten und der Kunst bieten soll. Als „Türöffner“ hierfür werden die Assoziationen der Betrachter/innen zu einem Alltagsgegenstand genutzt.

Dieser Alltagsgegenstand und die dazugehörigen Assoziationen sollen dann mit einem Exponat oder einem Kunstwerk in Verbindung gebracht werden. Die Schüler/innen werden in Kleingruppen aufgeteilt und bekommen je Gruppe einen Gegenstand und sammeln Assoziationen zu diesem. Hiernach suchen sie sich im Museum ein Objekt oder Kunstwerk aus, das zu ihrem Gegenstand und den verbundenen Assoziationen passt. Anschließend erfolgt mit der Gesamtgruppe ein Museumsgespräch hierüber. Diese spielerische Methode wirkt stark motivierend auf die Schüler/innen und ermüdet diese nicht.

Angebote zu den Wechselausstellungen

Hier bekommen die Schüler/innen die Möglichkeit, sich auf unterhaltsame Weise mit Kunstwerken zu beschäftigen. Durch verschiedene Kunstspiele und Betrachtungsweisen können sich die Kinder der „anspruchsvollen“ Kunst aus der Welt der Erwachsenen spielerisch nähern und so einen eigenen Zugang zu ihr finden. Es wird auf Methoden und Kunstspiele zurückgegriffen, die in museumspädagogischen Veranstaltungen entwickelt und erprobt wurden. Spielräume sorgen für ein selbstbestimmtes, beiläufiges Lernen.



Museumsrallye

Hier können die Schüler/innen sich zusammen mit dem Museumsmaskottchen „Ham vom Langen Feld“ auf eine spannende Museumsrallye begeben. Auf spielerische Weise wird das Museum erkundet, wobei die Schüler/innen verschiedenste Aufgaben lösen sollen. Bei dieser Methode wird das eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten gefördert.

Stadtmuseum | Stadtarchiv Langenfeld
im Freiherr-vom-Stein-Haus
Hauptstraße 83 • 40764 Langenfeld



Tel. 02173/ 794-4410
www.stadtmuseum-langenfeld.de

Öffnungszeiten der Ausstellungen:
Di – So 10 – 17 Uhr

Eingabe für Navigationsgeräte:
Freiherr-vom-Stein-Straße 1
Parkplatz neben dem Haus (kostenpflichtig).
ÖPNV: Haltestelle Freiherr-vom-Stein-Straße
Linie 777 und 785
Das Haus ist über den Aufzug auch mit Rollstuhl zugänglich.

Information und Buchung

Frau Alexandra Hinke M. A.
Tel: 02173/794-4403
E-Mail: alexandra.hinke@langenfeld.de